

## INHALTSÜBERSICHT

<b>I.</b>	<b>PROBLEMSTELLUNG, GANG UND ZIELSETZUNG DER UNTERSUCHUNG.....</b>	<b>1</b>
A.	PROBLEM- UND AUFGABENSTELLUNG DER ARBEIT .....	1
B.	GANG DER UNTERSUCHUNG .....	6
<b>II.</b>	<b>MÖGLICHKEITEN ZUR GESTALTUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....</b>	<b>8</b>
A.	DEFINITION UND OPERATIONALISIERUNG DER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....	9
B.	ANSATZ VON EIGENHANDELSAKTIVA UND –PASSIVA .....	21
C.	BEWERTUNG VON POSITIONEN DES EIGENHANDELS .....	23
D.	AUSWEIS VON EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....	39
E.	BEMESSUNG VON AUSSCHÜTTUNGSPERREN FÜR UNREALISIERTE GEWINNE .....	44
<b>III.</b>	<b>DIE GELTENDEN RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....</b>	<b>46</b>
A.	NORMENHIERARCHIE UND ZIELSETZUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN.....	46
B.	RECHNUNGSLEGUNG FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN NACH DEM BANKBILANZRICHTLINIE-GESETZ .....	58
C.	EINORDNUNG DER GELTENDEN RECHTLAGE IN DEN KANON DER RECHNUNGSLEGUNGSANSÄTZE .....	73

<b>IV.</b>	<b>EMPIRISCHE AUSWERTUNG DER GESCHÄFTSBERICHTE: DER STATUS QUO DER RECHNUNGSLEGUNG ÜBER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....</b>	<b>78</b>
A.	AUSWAHL UND BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSSAMPLES .....	78
B.	ZWISCHENBETRIEBLICHER VERGLEICH DER RECHNUNGSLEGUNG .....	85
C.	INTERTEMPORÄRER VERGLEICH DER RECHNUNGSLEGUNG .....	192
D.	EXKURS 1: VERGLEICH DER AUSWIRKUNGEN UNTERSCHIEDLICHER INTERNATIONALER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN AUF DIE ABBILDUNG DER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....	200
E.	DIE BEDEUTUNG DES EIGENHANDELS FÜR DIE ERTRAGSLAGE DER KREDITINSTITUTE .....	221
F.	EXKURS 2: VERGLEICH DER BILANZIELLEN UND DER BANKBETRIEBLICH-ORGANISATORISCHEN ERFOLGSRECHNUNG FÜR DEN EIGENHANDELSBEREICH (SEGMENTBERICHTERSTATTUNG) .....	238
G.	ZWISCHENFAZIT: DISKREPANZ ZWISCHEN RECHTSANSPRUCH UND RECHTSWIRKLICHKEIT UND DIE ABLEITUNG VON HANDLUNGSBEDARF .....	245
<b>V.</b>	<b>VOR- UND NACHTEILE GRUNDLEGENDER BEWERTUNGSKONZEPTIONEN IM RAHMEN DER RECHNUNGSLEGUNG ÜBER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN DER KREDITINSTITUTE .....</b>	<b>247</b>
A.	BEURTEILUNGSKRITERIEN .....	247
B.	KRITIK DER GELTENDEN RECHTSLAGE BZW. DER DERZEITIGEN RECHTSANWENDUNG .....	249
C.	KRITIK DER IMPARITÄTISCHEN EINZELBEWERTUNG .....	252
D.	KRITIK DER KOMPENSATORISCHEN BEWERTUNG .....	254
E.	KRITIK DER MARK-TO-MARKET-BEWERTUNG .....	259
F.	FAZIT .....	262

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsübersicht.....	I
Inhaltsverzeichnis .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	VII
Abbildungsverzeichnis.....	XI
<b>I. PROBLEMSTELLUNG, GANG UND ZIELSETZUNG DER UNTERSUCHUNG.....</b>	<b>1</b>
A. PROBLEM- UND AUFGABENSTELLUNG DER ARBEIT .....	1
B. GANG DER UNTERSUCHUNG .....	6
<b>II. MÖGLICHKEITEN ZUR GESTALTUNG VON RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....</b>	<b>8</b>
A. DEFINITION UND OPERATIONALISIERUNG DER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....	9
1. <i>Definition des Eigenhandels: Abgrenzung aus funktionaler Sicht.....</i>	<i>11</i>
2. <i>Operationalisierung der funktionalen Eigenhandelsdefinition mittels des bankaufsichtsrechtlichen Instrumentariums .....</i>	<i>15</i>
a) Eigenhandel in Finanzinstrumenten nach der 6. KWG-Novelle (Trading Book-Aktivitäten).....	15
b) Spezifizierung der 6. KWG-Novelle – Konkretisierung des Eigenhandels anhand des innerbetrieblichen Risk-Management-Systems .....	18
3. <i>Operationalisierung der Eigenhandelsdefinition aus bankbetrieblich- organisatorischer Sicht.....</i>	<i>20</i>
B. ANSATZ VON EIGENHANDELSAKTIVA UND –PASSIVA .....	21
C. BEWERTUNG VON POSITIONEN DES EIGENHANDELS .....	23
1. <i>Abgrenzung der Bewertungseinheiten .....</i>	<i>24</i>
a) Einzelbewertung.....	25
b) Kompensatorische Bewertung.....	27
(1) <i>Micro-Bewertungseinheiten.....</i>	<i>29</i>
(2) <i>Macro- bzw. Portfolio-Bewertungseinheiten.....</i>	<i>29</i>
2. <i>Auswahl des Bewertungsmaßstabes.....</i>	<i>31</i>
a) Bewertung nach dem Niederstwertprinzip .....	32
(1) <i>Streng imparitätische Einzelbewertung (Bewertung nach dem Niederstwertprinzip bei Einzelbewertung).....</i>	<i>33</i>

(2)	<i>Anwendung des Niederstwertprinzips auf Bewertungseinheiten (Defferral Accounting)</i> .....	33
(a)	Defferral-Accounting auf Micro-Ebene .....	35
(b)	Defferral-Accounting auf Macro- bzw. Portfolio-Ebene .....	35
b)	Mark-to-market-Bewertung .....	37
c)	Mark-to-market-Bewertung mit Marktpreisrisikoabschlag .....	38
D.	AUSWEIS VON EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN .....	39
1.	<i>Ausweis von Eigenhandelsaktiva und –passiva in der Bilanz</i> .....	39
2.	<i>Ausweis der Erfolgsbeiträge</i> .....	39
a)	Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung .....	40
b)	Ausweis unrealisierter Gewinne in der Bilanz (passivischer Ausgleichsposten) .....	41
c)	Ausweis unrealisierter Gewinne in einer Nebenrechnung (other comprehensive income) .....	41
3.	<i>Berichterstattung im Lagebericht und Anhang</i> .....	41
E.	BEMESSUNG VON AUSSCHÜTTUNGSSPERREN FÜR UNREALISIERTE GEWINNE .....	44
<b>III.</b>	<b>DIE GELTENDEN RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN</b> .....	<b>46</b>
A.	NORMENHIERARCHIE UND ZIELSETZUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN .....	46
1.	<i>Normenhierarchie</i> .....	46
2.	<i>Zielsetzungen der nationalen Rechnungslegungsvorschriften</i> .....	53
B.	RECHNUNGSLEGUNG FÜR EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN NACH DEM BANKBILANZRICHTLINIE-GESETZ .....	58
1.	<i>Abgrenzung und Ausweis des Eigenhandelsgeschäfts nach § 340c Abs. 1 HGB</i> .....	58
2.	<i>Bewertungsvorschriften für Eigenhandelsgeschäfte</i> .....	68
3.	<i>Berichtspflichten über Eigenhandelsaktivitäten im Anhang und Lagebericht</i> .....	71
C.	EINORDNUNG DER GELTENDEN RECHTLAGE IN DEN KANON DER RECHNUNGSLEGUNGSANSÄTZE .....	73
<b>IV.</b>	<b>EMPIRISCHE AUSWERTUNG DER GESCHÄFTSBERICHTE: DER STATUS QUO DER RECHNUNGSLEGUNG ÜBER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN</b> .....	<b>78</b>
A.	AUSWAHL UND BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSSAMPLES .....	78
B.	ZWISCHENBETRIEBLICHER VERGLEICH DER RECHNUNGSLEGUNG .....	85
1.	<i>Allgemeine Aussagen zum Eigenhandel</i> .....	86
a)	Terminologie .....	86

b)	Angaben zur Geschäftsentwicklung und zur Strategie im Eigenhandel .....	91
c)	Angaben über die Aufnahme der Geschäftstätigkeit in neuen Produkten oder Märkten im Rahmen des Eigenhandels.....	97
d)	Aufgliederung des Eigenhandelsergebnisses auf einzelne Geschäftsbereiche.....	98
e)	Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Überwachung von Marktpreisrisiken.....	102
	(1) <i>Generelle Aussagen zum Risiko-Management-System</i> .....	103
	(2) <i>Quantitative Angaben zum Marktpreisrisiko</i> .....	112
2.	<i>Angaben zur Konsolidierung der Eigenhandelsergebnisse im Konzernabschluß</i> .....	122
3.	<i>Ausweisfragen zum Nettoergebnis aus Finanzgeschäften in der Gewinn- und Verlustrechnung</i> .....	126
a)	Hinweise auf Verschiebungen zwischen den Ertragskomponenten Nettoertrag aus Finanzgeschäften und dem Zins- und Provisionsergebnis .....	127
b)	Hinweise auf Verschiebungen zwischen den Ertragskomponenten Nettoertrag aus Finanzgeschäften und sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.....	133
c)	Sonstige Feststellungen zum Ausweis des Eigenhandelsergebnisses .....	136
4.	<i>Angaben zur Bildung von Bewertungseinheiten, zur Gewinnermittlung und – vereinnahmung im Eigenhandel</i> .....	138
a)	Bildung von Bewertungseinheiten .....	139
	(1) <i>Erläuterungen zur Anwendung der Portfolio-Methode</i> .....	141
	(2) <i>Erläuterungen zur Anwendung von Micro-Hedges</i> .....	143
	(3) <i>Sonstige Feststellungen zur Bildung von Bewertungseinheiten</i> .....	144
b)	Gewinnermittlung und –vereinnahmung im Eigenhandel.....	148
	(1) <i>Angaben zur Gewinnermittlung und -vereinnahmung bei bestimmten derivativen Finanzinstrumenten</i> .....	148
	(a) <i>Zins-Swap-Portfolios (Eigenhandel)</i> .....	148
	(b) <i>Geschlossene Optionspositionen (Eigenhandel)</i> .....	151
	(2) <i>Sonstige Angaben zur Gewinnermittlung und –vereinnahmung im Eigenhandel</i> .....	152
	(3) <i>Marktpreisrisikoabschläge bei der Gewinnermittlung</i> .....	160
5.	<i>Angaben zur Fremdwährungsumrechnung</i> .....	161
a)	Erläuterungen zum Tatbestand der besonderen Deckung.....	163
b)	Erläuterungen zum Tatbestand der einfachen Deckung .....	169
c)	Sonstige Angaben zur Fremdwährungsumrechnung .....	172
6.	<i>Angaben zur Aufteilung der Wertpapiere auf die Kategorien Handelsbestand, Liquiditätsvorsorgebestand und Anlagevermögen</i> .....	177
7.	<i>Berichterstattung über Termingeschäfte gem. § 36 RechKredV</i> .....	183
8.	<i>Aufteilung der Erträge nach geographischen Märkten gem. § 34 Abs. 2 RechKredV</i> .....	187

C.	INTERTEMPORÄRER VERGLEICH DER RECHNUNGSLEGUNG .....	192
1.	<i>Trend zur Portfolio-Bewertungseinheit</i> .....	192
2.	<i>Berichterstattung über die Änderung sonstiger Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i> .....	197
D.	EXKURS 1: VERGLEICH DER AUSWIRKUNGEN UNTERSCHIEDLICHER INTERNATIONALER RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN AUF DIE ABBILDUNG DER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN.....	200
1.	<i>Vergleich der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach HGB und IAS anhand des Konzernabschlusses der Deutschen Bank AG</i> .....	201
2.	<i>Vergleich der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach HGB und US-GAAP anhand des Jahresabschlusses der Salomon Brothers AG</i> .....	215
E.	DIE BEDEUTUNG DES EIGENHANDELS FÜR DIE ERTRAGSLAGE DER KREDITINSTITUTE.....	221
1.	<i>Der Einfluß des Eigenhandels auf den Gesamterfolg der Kreditinstitute</i> .....	222
2.	<i>Schwankungsbreite der Eigenhandelsergebnisse</i> .....	231
F.	EXKURS 2: VERGLEICH DER BILANZIELLEN UND DER BANKBETRIEBLICH-ORGANISATORISCHEN ERFOLGSRECHNUNG FÜR DEN EIGENHANDELSBEREICH (SEGMENTBERICHTERSTATTUNG).....	238
G.	ZWISCHENFAZIT: DISKREPANZ ZWISCHEN RECHTSANSPRUCH UND RECHTSWIRKLICHKEIT UND DIE ABLEITUNG VON HANDLUNGSBEDARF .....	245
V.	<b>VOR- UND NACHTEILE GRUNDLEGENDER BEWERTUNGSKONZEPTIONEN IM RAHMEN DER RECHNUNGSLEGUNG ÜBER EIGENHANDELSAKTIVITÄTEN DER KREDITINSTITUTE</b> .....	247
A.	BEURTEILUNGSKRITERIEN .....	247
B.	KRITIK DER GELTENDEN RECHTSLAGE BZW. DER DERZEITIGEN RECHTSANWENDUNG.....	249
C.	KRITIK DER IMPARITÄTISCHEN EINZELBEWERTUNG.....	252
D.	KRITIK DER KOMPENSATORISCHEN BEWERTUNG.....	254
E.	KRITIK DER MARK-TO-MARKET-BEWERTUNG .....	259
F.	FAZIT.....	262
	Anhangverzeichnis .....	XVI
	Literaturverzeichnis .....	XLVII